



Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
der Inselgemeinde Langeoog
am Dienstag, 16. Januar 2024
im Rathaus Sitzungszimmer

BetrA/2024/001

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Janssen, Jan Martin

Stimmberechtigt: Stv. Bürgermeisterin

Mühlinghaus, Ines

Schmidt, Rüdiger

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Kraus, Bärbel

Peters, Daniela

Peters, Till Martin

Agena, Gerrit

Vertretung für Recktenwald, Michael

Stimmberechtigt: Bedienstetenvertreter

Bents, Sascha

Haußmann, Nicole

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Bürgermeisterin

Horn, Heike

Chefkapitän

Heyen, Jens

Protokollführerin

Heimes, Katja

Ratsmitglied

Garrels, Uwe

Spies, Gerda

Sachbearbeiter Marketing

Hinrichs, Wilko

Fehlend:

Nicht stimmberechtigt: Ratsmitglied

Recktenwald, Michael

Entschuldigt fehlend

Nicht stimmberechtigt: Bedienstetenvertreter

Wettstein, Peter

Entschuldigt fehlend

Eisenbahnbetriebsleiter

Dr. Beißel, Jochem

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es fehlen entschuldigt Ratsherr Recktenwald und Bedienstetenvertreter Wettstein.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Vorsitzender Janssen erklärt, er werde zu Punkt 6 nach § 41 NKomVG nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen.

TOP 04 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

Herr Olaf Hube verweist auf den Tagesordnungspunkt 5 und stellt die Frage, ob zwischenzeitlich ein Konzept vorliege, wonach die Ausschreibung bewertet werden soll.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, dass als Basis das alte Interessenbekundungsverfahren überarbeitet wurde. Die Ausschreibung sei bewusst inklusive rechtlicher Begleitung erfolgt. Dies beinhalte auch die Aufstellung eines Bewertungssystems.

Herr Hube verweist auf die hohe Angebotssumme. Die Ausschreibung sei beschränkt erfolgt und nur ein Angebot eingegangen. Er möchte wissen, ob es in dem Fall nicht sinnvoll sei, die Beschränkung aufzuheben um weitere Angebote zu bekommen.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, die Frage müsse dann Bestandteil der Diskussion unter dem Tagesordnungspunkt sein.

TOP 05 Begleitung des Interessenbekundungsverfahrens zur weiteren Verwendung des Haus der Insel und Kur- und Wellness-Center**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, zwischenzeitlich liege die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes vor.

Ratsfrau Kraus schlägt einen weiteren Beschlussvorschlag c) vor. Die Kosten würden nicht zum Wirtschaftsplan passen. Es sollte daher unabhängig von der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes neu ausgeschrieben werden. Sie verweist auf die geführten Diskussionen zum Wirtschaftsplan des Tourismus-Service. Sie habe dem Plan nicht zugestimmt und verweist auf den Vorschlag das alte KWC zu veräußern und mit dem Erlös und Fördergeldern fortzufahren.

Ratsherr Garrels schließt sich den Ausführungen grundsätzlich an, ist gleichzeitig aber auch der Meinung, dass die Kosten im Ergebnis nicht weniger werden würden. Man komme so nicht weiter. Eine juristische Begleitung sei seines Erachtens dringend erforderlich. Er bittet der Vergabe zuzustimmen.

Auf die Frage von Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus, wer die Ausschreibung vorgenommen habe, verweist Sachbearbeiter Hinrichs auf sich und die Bauverwaltung. Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus schließt sich den Ausführungen von Ratsfrau Kraus an und würde eine erneute Ausschreibung begrüßen.

Stv. Bürgermeister Schmidt bringt vor, eine erneute Ausschreibung würde den Prozess weiter verzögern. Man wisse nicht, ob günstigere und weitere Angebote eingehen würden. In Bezug auf den Vorschlag von Ratsfrau Kraus stellt er in Frage, ob es zukünftig seitens der Bundesregierung noch Förderungen geben wird.

Bürgermeisterin Horn sieht das Angebot ebenfalls als hoch an, aber es werde zu einem Ergebnis führen. Man wisse nicht, ob eventuell gar kein Angebot mehr komme. Es gebe Anbieter, die aufgrund der Erfahrungen mit Langeoog nicht mehr mit der Inselgemeinde zusammenarbeiten möchten. Sie weist darauf hin, dass es sehr viel teurer komme, wenn das Schwimmbad nicht mehr funktioniere. Es sei eine Gratwanderung. Jede weitere Verzögerung stelle ein weiteres Risiko für Ausfälle dar.

Ratsfrau Kraus äußert sich zu den Beiträgen von den Ratsmitgliedern Garrels und Schmidt. Sie stimme zu, die Ampelregierung sei derzeit nicht stabil. Unstrittig seien aber die Haushaltsberatungen und Förderungen für den Wohnungsbau. Sie spricht sich nochmals für eine erneute Ausschreibung aus. Sie verweist auf die Ausschreibung für Projektmanagementleistungen und fragt, ob die Kanzlei Görg nicht beteiligt wurde, um weitere Kosten zu sparen.

Allgemeiner Vertreter Heimes bezweifelt, dass günstigere Angebote eingehen werden. Das Angebot liege im normalen Rahmen. Es gehe um das Volumen und den voraussichtlichen Aufwand des Projekts.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Bents.

Vorsitzender Janssen teilt mit, er habe sich bei einer anderen Rechtsanwaltskanzlei erkundigt, wie dort der Angebotspreis gesehen werde. Von dort werde noch Spielraum gesehen. Er befürworte ebenfalls eine Neuausschreibung. Drei weitere Wochen sollten nochmals eingeräumt werden.

Bürgermeisterin Horn stellt richtig, es gehe nicht um Rechtsanwaltskanzleien. Es gehe um die Begleitung eines Verfahrens für die Entwicklung des Kurviertels nach den festgelegten Richtlinien (Booklet).

Vorsitzender Janssen erklärt, so habe er es auch der Vorlage entnommen. Es gehe um die Begleitung, damit das Verfahren nicht angreifbar sei. Dies beinhalte auch die rechtliche Begleitung. Die Frage, wie lange eine weitere Ausschreibung dauern würde, beantwortet Sachbearbeiter Hinrichs mit ca. sechs Wochen.

Vorsitzender Janssen nimmt den Vorsitz zurück.

Bedienstetenvertreterin Haußmann weist darauf hin, die Kosten würden über dem eingeplanten Budget liegen und müssten anderweitig eingespart werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert es gehe nicht um eine Rechtsberatung an sich. Eine Rechtsberatung gehöre zwar dazu, hier gehe es aber um eine touristische Unternehmensberatung, die das Verfahren entwickelt, was dann rechtlich geprüft werden müsse.

Ratsfrau Kraus äußert sich erneut zur finanziellen Situation des TSL.

Bürgermeisterin Horn gibt zu Protokoll, dass man auf einer Zeitbombe sitze. Man habe inzwischen sechs Jahre gewartet. Die Verwaltung könne die Verantwortung nicht übernehmen, ob das Bad in einem halben Jahr noch laufe. Dem Rat sei mehrmals ausführlich erklärt worden, was es bedeute keine Investitionen vornehmen zu können und was dies letztendlich für die Insel bedeuten könne. Es müsse überlegt werden, welcher Schaden am Ende höher sei. Die Verzögerung könne auch mehr als sechs Wochen bedeuten. Zudem gebe es nicht viele Beratungsunternehmen mit Referenzen, wie Langeoog sie benötige. Die Frage sei, was passieren soll, wenn sich keiner mehr meldet.

Ratsfrau Peters schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Garrels an. Die Summe bereite Bauchschmerzen, es sei aber nicht gewährleistet, dass sich weitere Bieter melden. Sie spreche sich für Beschlussvorschlag a) aus.

Ratsvorsitzender Agena erklärt, für ihn stehen die vorgebrachten Aussagen auf beiden Seiten fast alle im Konjunktiv. Er vertraue auf die Erfahrung der Verwaltung und würde dem Vorschlag a) zustimmen.

Beschlussempfehlung:

Ratsfrau Kraus beantragt einen Beschlussvorschlag c) auf Neuausschreibung.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt Beschlussvorschlag a).

- a) die Begleitung des Interessenbekundungsverfahrens zum Gesamtpreis von 88.000,00 € netto, zzgl. 19% MwSt. = 104.720,00 € brutto, vorbehaltlich der Zustimmung des RPA Wittmund und der Genehmigung des Haushaltsplans, an Bieter 1 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag a)

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	9

TOP 06 Tarifänderung**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen nimmt nach § 41 NKomVG an der Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt im Publikum Platz.

Stv. Vorsitzender Bents übernimmt den Vorsitz und verliest die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Angelegenheit.

Ratsfrau Kraus stellt zur Diskussion darüber nachzudenken, die Erhöhung des Fahrpreises für die Fahrräder moderater zu gestalten. Außerdem stellt sie die Frage nach Einzelteilen bis 30 kg, die nicht mehr als Reisegepäck oder Minifracht befördert werden, sondern dann auf dem Frachtschiff transportiert werden. Sie verweist auf die Erhöhung der Bereitstellungsgebühr für die Schiffsfahrtsanhänger und fragt, ob angesichts der vielen anstehenden Bautätigkeiten und den zusätzlich angeschafften Anhängern eine Erhöhung notwendig sei.

Ratsfrau Peters verweist auf die Umsetzung des Tarifes ab 01.06.2024. Die Bautätigkeiten seien bis dahin beendet.

Chefkapitän Heyen legt dar, ein Lastenrad blockiere eine komplette Fahrradpalette. Der angesetzte Preis von € 96,00 sei dafür günstig. Bezüglich der Anhänger sei die Erhöhung erforderlich, weil der Kunde, der mit einem eigenen Anhänger komme derzeit mehr zahle, als für einen Anhänger der Schifffahrt. Ziel sei es, dass die Kunden zukünftig ihre eigenen Anhänger verwenden.

Ratsvorsitzender Agena stimmt zu, die Preissteigerung sei sehr hoch. Im Gegenzug müsse aber auch der Aufwand für die Beschäftigten gesehen werden. Zudem können auf der Palette zumeist keine weiteren Fahrräder transportiert werden.

Ratsherr Garrels erklärt, die Schiffsladeflächen seien begrenzt. Es fehlen ansonsten die Kapazitäten für die übrigen Räder.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus hält die Preissteigerung für zu hoch. Außerdem bittet sie die 30 Kilo Grenze nochmals zu kommunizieren.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus stellt den Antrag, den Preis für die Lastenfahrräder auf € 64,00 anzuheben.

Ratsherr Garrels fragt in diesem Zusammenhang, ob der Transport als Frachtgut erfolge.

Chefkapitän Heyen erläutert, wenn Platz vorhanden sei, würde der Transport weiterhin über die Fahrradpaletten erfolgen. Nur, wenn keine Kapazität mehr vorhanden sei, würde per Fracht transportiert. Dies sei der Grund, warum der Kunde das Fahrrad vorher anmelden soll.

Ratsherr Garrels weist darauf hin, dass der Kunde das Fahrrad als Frachttransport nicht gleich wieder ausgehändigt bekomme. Ihm fehle eine Grundsatzentscheidung, ob Lastenräder als Fracht oder Gepäck transportiert werden.

Bürgermeisterin Horn berichtet über die Handhabe auf den Nachbarinseln. Hier müssten Fahrräder zum Teil grundsätzlich einen Tag vorher aufgegeben werden.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus gibt zu bedenken, wenn das Fahrrad bis 30 kg wiege und über die Fracht transportiert werde, die Kosten für den Transport günstiger seien.

Chefkapitän Heyen legt dar, dass der Gast das Fahrrad jederzeit über die Fracht aufgeben könne. Es gehe darum, einen Preis anzusetzen, der dem Aufwand entspreche und um den Service der Mitnahme, wenn das Fahrrad rechtzeitig angemeldet werde. Es gehe um die Transportgarantie.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus würde ihren Beschlussvorschlag dahingehend abändern, dass der Fahrpreis auf € 64,00 festgelegt wird, mit vorheriger Anmeldung zum Transport auf einem Fahrgastschiff.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, es gehe um die Lenkung und die Kapazitäten. Gerade die Mitnahme auf dem Personenschiff könne nicht gewährleistet werden.

Er verliest eine angepassten Beschlussvorschlag.

Der Betriebsausschuss empfiehlt, die von der Schifffahrt vorgeschlagenen Änderungen im Personen- und Frachttarif ab dem 01.06.2024 mit der Anpassung umzusetzen, dass der Preis für die in der Vorlage genannten Fahrräder mit festgelegten Übermaßen auf € 64,00 festgesetzt wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt die von der Schifffahrt vorgeschlagenen Änderungen im Personen- und Frachttarif ab dem 01.06.2024 mit der Anpassung umzusetzen, dass der Preis für die in der Vorlage genannten Fahrräder mit festgelegten Übermaßen auf € 64,00 festgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	9

Vorsitzender Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

TOP 07 Anträge und Anfragen

Sachvortrag:

Ratsfrau Kraus gibt zur Kenntnis, dass sie gestern im Rathaus einen Antrag auf Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Vorlage (VO23-275) „Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe“ – Beschluss in der Ratssitzung am 20.12.2023, abgegeben habe und verliest dazu ihre Begründung.

TOP 08 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Sachvortrag:

- a) Bürgermeisterin Horn teilt mit, sie habe die Ehrung für Herrn Heiko Recker im Rahmen der Jahreshauptverwaltung des TSV nachgeholt, da Herr Recker zur Teilnahme am Neujahresempfang verhindert gewesen sei.

- b) Bürgermeisterin Horn gibt zur Kenntnis, dass am 23.01.2024 eine Besprechung mit dem Rat bezüglich der Zukunft des TSL stattfindet. Ein Thema sei der Tourismusmanager.
- c) Bürgermeisterin Horn freut sich mitteilen zu können, dass das Haus Kloster Loccum weitergeführt werde. Der Betrieb erfolgt über das Haus Bethanien.
- d) Bürgermeisterin Horn gibt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf das Ratsinformationssystem Kommune Aktiv umstelle, wodurch Änderungen entstehen.
- e) Bürgermeisterin Horn gibt zur Kenntnis, dass heute 4 Zuschauer im Saal anwesend seien.

TOP 09	Einwohnerfragestunde
---------------	-----------------------------

Sachvortrag:

Herr Olaf Hube erkundigt sich nach der Ausschreibung des Tourismusmanagers. Auf der Homepage der Inselgemeinde sei diese nicht aufgeführt.

Bürgermeisterin Horn erläutert, die Ausschreibung sei beendet und tauche daher in den öffentlichen Kanälen nicht mehr auf. Es seien Gespräche geführt worden, es komme aber zu keinem Abschluss.

Herr Olaf Hube fragt nach dem Sachstand Projekt „Müllumschlagstation am Hafen“.

Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass Thema werde gemeinsam mit Herrn Marc Sjuts in der nächsten Ratssitzung besprochen.

TOP 10	Schließung der Sitzung
---------------	-------------------------------

Sachvortrag:

Ende der Sitzung: 20.39 Uhr

Für die Richtigkeit:



Heike Horn
Bürgermeisterin



Jan Martin Janssen
Ratsmitglied



Katja Heimes
Schriftführung